

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.02.2011
Sitzungsbeginn:	19:31 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Ilona Schaub
Herr Werner Hesse
Herr Hans-Jürgen Back

(Vertreter für
Frank Hille)

Herr Joachim Dziuba
Herr Tobias Karlein
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Frau Handan Özgüven
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau

(ab 19:38 Uhr)

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Otmar Bonacker

Vom Magistrat:

Herr Heinrich Reinhardt
Herr Manfred Vollmer

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Von der Verwaltung:

Herr Magistratsdirektor Friedrich Greib

Entschuldigt fehlen:

Anwesend sind:

Herr Frank Hille

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Beschlüsse

- 3 Haushaltssatzung 2011 und Investitionsprogramm 2010 bis 2014
2. Lesung
Vorlage: FB1/2010/0073
- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorlage: FB5/2010/0024/1
- 5 Wirtschaftsplan 2011 - "Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2010/0049
- 6 Frauenförderplan der Stadtverwaltung sowie des Eigenbetriebes Stadtwerke und Dienstleistungen und Immobilien
Vorlage: FB1/2011/0004
- 7 Beitritt zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zur Vorbereitung des Aufbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf
Vorlage: FB1/2011/0010

Kenntnisnahmen

- 8 Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Investitionen
a) der Stadt Stadtallendorf in Höhe von 7 Mio. EUR
b) des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien in Höhe von 2 Mio. EUR
Vorlage: FB1/2010/0041
- 9 Beteiligungsbericht 2010
Vorlage: FB1/2010/0075
- 10 Sachstandsbericht zur Breitbandinitiative des Landkreises Marburg-Biedenkopf (Stand: 15.12.2010)
Vorlage: FB1/2011/0002
- 11 Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2010
Vorlage: FB1/2011/0006
- 12 Mitteilungen
- 13 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau STV Schaub, begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung des Fachausschusses 1 innerhalb dieser Legislaturperiode und bedankt sich für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Die Vorsitzende verweist auf die von der Verwaltung ausgeteilte Tischvorlage „Beitritt zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zur Vorbereitung des Aufbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf“. Gegen die Aufnahme dieser Tischvorlage als TOP 7 (neu) erheben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Die zu TOP 8 und 9 der Stadtverordnetenversammlung vom 10.02.2011 von der SPD-Fraktion gestellten Anträge werden von Herrn STV Hesse erläutert. Eine Beratung dieser Anträge im Fachausschuss 1 findet nicht statt. Die Entscheidung hierüber soll in der Stadtverordnetenversammlung am 10.02.2011 erfolgen.

Beschlüsse

Zu 3 Haushaltssatzung 2011 und Investitionsprogramm 2010 bis 2014

2. Lesung

Vorlage: FB1/2010/0073

Die Vorsitzende ruft die Vorlage und den Entwurf des Produkthaushaltes 2011 zur Beratung in 2. Lesung auf.

Herr STV Hesse verweist auf den von der SPD-Fraktion zum Haushalt gestellten Antrag vom 02.02.2011 und schlägt eine Beratung im Fachausschuss 1 vor. Ziel dieses Antrages ist der sparsame Umgang mit Haushaltsmitteln, was von Herrn STV Hesse ausführlich begründet wird. Herr STV Hesse kündigt an, dass die SPD-Fraktion bei einer nichtsachlichen Entscheidung über diesen Antrag den Haushalt 2011 ablehnen werde.

Auch Herr STV Thierau sieht in dem veranschlagten Haushaltsansatz von 100.000 EUR für die Sanierung historischer Ortskerne einen Konflikt zu dem Ziel, Einsparungen vorzunehmen und würde unter diesen Umständen auch dem Haushalt 2011 die Zustimmung seitens der REP-Fraktion verweigern.

Herr Bürgermeister Vollmer gibt zu bedenken, dass die Einstellung von 100.000 EUR für die Sanierung historischer Ortskerne seitens der Verwaltung aufgrund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung berücksichtigt worden ist. Die 150.000 EUR für den Festplatz gehen lt. Herrn Bürgermeister Vollmer auf Mehrkosten zurück, die für den Heinz-Lang-Park und den Festplatz als

Gesamtheit unter den Umständen des Hessentages vorfinanziert werden mussten. Diese und die Kosten für die Skateranlage erfordern nun eine entsprechende Nachfinanzierung.

Im weiteren Verlauf ergibt sich eine Diskussion darüber, ob und unter welchen Umständen der Entwurf des Haushaltesplanes 2011 zustimmungsfähig ist.

Der Fachausschuss 1 verständigt sich darauf, über den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2011 und über die Vorlage zu TOP 3 nicht abzustimmen. Eine Entscheidung sollte vielmehr in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.02.2011 erfolgen.

Kenntnisnahme:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2011
2. des Investitionsprogramms 2010 bis 2014 und
3. des Haushaltssicherungskonzeptes

wird beschlossen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2011

Vorlage: FB5/2010/0024/1

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2011 in der vorliegenden Fassung.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Anmerkung:

Herr STV Kauk gibt den Hinweis, dass das auf Seite 2 Abs. 4 genannte Datum der letzten Tariffestsetzung für das städtische Frei- und Hallenbad möglicherweise nicht aktuell ist und bittet dies zu überprüfen.

Anmerkung der Verwaltung:

Lt. Auskunft der Betriebsleitung der Stadtwerke vom 09.02.2011 entspricht die Tariffestsetzung für die Eintrittspreise des städtischen Frei- und Hallenbades dem

letzten, aktuellen Stand. Mit Wirkung vom 01.01.2007 wurde das Tarifgefüge aufgrund von Beratungen des Arbeitskreises Haushaltssicherung entsprechend neu geordnet.

Zu 5 Wirtschaftsplan 2011 - "Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"

Vorlage: DuI/2010/0049

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2011 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 6 Frauenförderplan der Stadtverwaltung sowie des Eigenbetriebes Stadtwerke und Dienstleistungen und Immobilien

Vorlage: FB1/2011/0004

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr STV Hesse sieht in der Vorlage lediglich die Abarbeitung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestinhalte, vermisst aber eine Planung für die Frauenförderung.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Frauenförderplan der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe Stadtwerke und Dienstleistungen und Immobilien in der anliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 7 Beitritt zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zur Vorbereitung des Aufbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Vorlage: FB1/2011/0010

Die Vorsitzende ruft die als Tischvorlage ausgeteilte Vorlage zur Beratung auf.

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage, die das Ziel hat, die flächendeckende Breitbandversorgung der Kommunen im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu verbessern bzw. zu sichern.

Herr STV Hesse verweist auf § 5 Abs. 7, der in der ausgeteilten Fassung nicht dem vom Landkreis Marburg-Biedenkopf beschlossenen Text entspricht. Danach muss § 5 Abs. 7 neu und richtig lauten:

„Beschlüsse werden in der Regel mit der Mehrheit von 60 % der abgegebenen Stimmen gefasst.“

Einschließlich dieser Änderung in der Anlage der Vorlage zu TOP 7 fasst der Fachausschuss folgenden

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt der zu gründenden „Breitband Marburg-Biedenkopf GbR“ auf der Grundlage des in Anlage 1 beigefügten Gesellschaftervertrages beizutreten. Gesellschafter sind die sich erklärenden Städte und Gemeinden im Landkreis und der Landkreis Marburg- Biedenkopf.
2. Für die Leistung der von der Stadt zu erbringenden Kapitaleinlage wird eine außerplanmäßige Ausgabe im Bereich der investiven Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Produkt 1005 (Finanzmanagement) in Höhe von 556 Euro beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja
 5 Enthaltungen

Kenntnisnahmen

Zu 8 Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Investitionen
a) der Stadt Stadtallendorf in Höhe von 7 Mio. EUR
b) des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien in Höhe von 2 Mio. EUR
Vorlage: FB1/2010/0041
Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf; es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

- a) Der Magistrat beschließt die Aufnahme eines Darlehens von
- 7.000.000,- EUR**

zur Finanzierung von Investitionen der Stadt Stadtallendorf.

Darlehensgeber:

HypoVereinsbank, Frankfurt/Main

Konditionen:

Darlehensbetrag	:	7.000.000,-
EUR		
Auszahlungskurs	:	100%
Valuta zum	:	15.12.2010
Laufzeit	:	25 Jahre
Vierteljährliche feste Tilgungsraten von jeweils	:	70.000,- EUR
Tilgungsbeginn	:	31.03.2011
Verzinsung vierteljährlich nachträglich zum		
31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. eines Jahres		
Zinssatz	:	3,70 %
Zinsbindung	:	25 Jahre
Zinskalender	:	360/360

Das Angebot ist gültig für den 13.12.2010. Sollten sich bis zum 14.12.2010, 09:00 Uhr, Zinsveränderungen ergeben, wird die Verwaltung ermächtigt, den Zuschlag an den günstigsten Anbieter zu erteilen.

b) Der Magistrat beschließt die Aufnahme eines Darlehens von

2.000.000,- EUR

zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien.

Darlehensgeber:

HypoVereinsbank, Frankfurt/Main

Konditionen:

Darlehensbetrag	:	2.000.000,-
EUR		
Auszahlungskurs	:	100%
Valuta zum	:	15.12.2010
Laufzeit	:	25 Jahre
Vierteljährliche feste Tilgungsraten von jeweils	:	20.000,- EUR
Tilgungsbeginn	:	31.03.2011
Verzinsung vierteljährlich nachträglich zum		
31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. eines Jahres		
Zinssatz	:	3,70 %
Zinsbindung	:	25 Jahre
Zinskalender	:	360/360

Das Angebot ist gültig für den 13.12.2010. Sollten sich bis zum 14.12.2010, 09:00 Uhr, Zinsveränderungen ergeben, wird die Verwaltung ermächtigt, den Zuschlag an den günstigsten Anbieter zu erteilen

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Vorlage: FB1/2010/0075

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Die Frage des Herrn STV Runge nach den sich geänderten Kennzahlen der ekom 21 – KGRZ Hessen wird als Protokollnotiz wie folgt beantwortet:

Da die KIV-Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen mit Wirkung vom 01.01.2008 in die ekom 21-KGRZ Hessen aufgegangen ist, ergaben sich insofern veränderte Unternehmensstrukturen und -kennzahlen.

Kenntnisnahme:

Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu 10

Sachstandsbericht zur Breitbandinitiative des Landkreises Marburg-Biedenkopf (Stand: 15.12.2010)

Vorlage: FB1/2011/0002

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Diese hat sich durch die Vorlage zu TOP 7 (neu) jedoch erledigt.

Kenntnisnahme:

Die Planungsarbeiten zur Umsetzung der Breitbandinitiative sind mittlerweile auf Landkreisebene angelaufen. Derzeit sind die Stadtteile Hatzbach, Wolferode, Nieder Klein und teilweise auch Erksdorf gar nicht oder mit DSL-Geschwindigkeiten < 1 Mbit/s versorgt. Für diese unterversorgten bzw. nicht versorgten Stadtteile sind derzeit alternativ nur Funklösungen (z.B. Fa. Davonet, Stadtwerke Marburg, Telekom DSL via Satellit, gebietsweise auch UMTS) verfügbar.

Zwischenzeitlich wurde auf Landkreisebene die Arbeitsgruppe „Leerrohrmanagement“ eingerichtet, die alle bestehenden Strukturen und Planungen (Baumaßnahmen) in den einzelnen Städten und Gemeinden zum Aufbau eines Glasfasernetzes berücksichtigen soll.

Eine kurzfristige Verbesserung der Versorgung innerhalb der nächsten Monate ist durch die Breitbandinitiative derzeit nicht zu erwarten.

Parallel zu dieser Initiative des Landkreises hat die Verwaltung direkt mit der Telekom Kontakt aufgenommen. Die Telekom hat klargestellt, dass die Breitbandversorgung (DSL) kein gesetzlicher Auftrag der Telekom ist und diese daher im Wettbewerb steht und wirtschaftlich handeln muss.

Die Telekom hat daher der Verwaltung eine grobe Kostenkalkulation zum Breitbandausbau der unterversorgten Stadtteile aufgestellt. Damit wären folgende Kosten (Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom) durch die Stadt bzw. durch Fördermittel über die Stadt zu finanzieren:

<u>Ausbau des Stadtteils Hatzbach,</u> Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom von ca.	<u>100.000 EUR</u>
<u>Ausbau des Stadtteils Erksdorf,</u> Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom von ca.	<u>92.000 EUR</u>
<u>Ausbau des Stadtteils Niederklein,</u> Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom von ca.	<u>259.000 EUR</u>

Für Wolferode konnte die Telekom leider aufgrund der aufwendigen Vorarbeiten (u.a. unter Einbeziehung der sehr aufwendigen Richtfunkplanung wegen der Anversorgung über das Ortsnetz Rauschenberg) keine Aussage über Kosten treffen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 11 Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2010

Vorlage: FB1/2011/0006

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Fragen des Herrn STV Hesse zur Entwicklung der Steuererträge und der Endgültigkeit der vorgelegten Zahlen werden von Herrn Bürgermeister Vollmer und Herrn Riedl dahingehend beantwortet, dass sich diese noch um bis zu 7-stellige Beträge ändern werden. Dies insbesondere deshalb, weil die Abschreibungen und die Zuführungen an die Rückstellungen noch zu buchen sind.

Kenntnisnahme:

Gem. § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik wird das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.12.2010 zur Kenntnis genommen.

Da die letzten Fachausschusssitzungen der jetzigen Legislaturperiode bereits Anfang Februar 2011 stattfinden, kann das Berichtswesen aufgrund der geringen Vorlaufzeit nur in komprimierter Form vorgelegt werden. Die Vorlage beschränkt sich daher auf die vorläufigen Ergebnisse der Fachbereichbudgets und den entsprechenden Produktbudgets.

Auf die Anmerkungen zum vorläufigen Gesamtergebnis 2010 wird verwiesen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 12 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 13 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer